



## Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 18. Mai 2017

Antrags-Nr. 17-F-02-0015

### Grundwerte des Zusammenlebens in Wiesbaden - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.05.2017 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt, dass sie unter Integration den dauerhaften Prozess der Eingliederung von Zuwanderern und Menschen mit Migrationshintergrund in das soziale und kulturelle Spektrum der Aufnahmegesellschaft, sowie die Angleichung ihrer Lebenslagen ohne Aufgabe der jeweils eigenen kulturellen Identität versteht, wie im Integrationskonzept der Landeshauptstadt niedergelegt ist.
2. Der Magistrat wird gebeten zu berichten
  - a. was in Wiesbaden bisher getan wurde, damit Integration in unserer Stadt gelingen konnte und was aus seiner Sicht zukünftig getan werden soll, um Integration weiter zu verbessern.
  - b. welche Chance mit der Vielfalt der Menschen in unserer Stadt aus seiner Sicht verbunden sind, welche Probleme er sieht und wie er diesen begegnen will.
  - c. wie er sich vor dem Hintergrund der offen diskutierten Zweifel an der Identifikation von Zuwanderern und Menschen mit Migrationshintergrund mit den Werten unserer Gesellschaft ein Informations- und Meinungsbild verschaffen möchte, um mit der Frage der Einbindung dieser Menschen in das soziale und kulturelle Spektrum der Stadt Wiesbaden angemessen umgehen zu können.
3. Zudem wird der Magistrat gebeten, bei seinem Bericht die unterschiedlichen Wahrnehmungsperspektiven der Zuwanderer und Menschen mit Migrationshintergrund sowie der Stadtgesellschaft insgesamt zu berücksichtigen.

---

### Beschluss Nr. 0218

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 10.05.2017 betr.

Grundwerte des Zusammenlebens in Wiesbaden

wird bei Ablehnung von Ziffer 2 c und 3 in folgender Fassung angenommen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt, dass sie unter Integration den dauerhaften Prozess der Eingliederung von Zuwanderern und Menschen mit Migrationshintergrund in das soziale und kulturelle Spektrum der Aufnahmegesellschaft, sowie die Angleichung ihrer Lebenslagen ohne Aufgabe der jeweils eigenen kulturellen Identität versteht, wie im Integrationskonzept der Landeshauptstadt niedergelegt ist.

2. Der Magistrat wird gebeten zu berichten

- a. was in Wiesbaden bisher getan wurde, damit Integration in unserer Stadt gelingen konnte und was aus seiner Sicht zukünftig getan werden soll, um Integration weiter zu verbessern.
- b. welche Chance mit der Vielfalt der Menschen in unserer Stadt aus seiner Sicht verbunden sind, welche Probleme er sieht und wie er diesen begegnen will.

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2017

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .05.2017

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich  
Oberbürgermeister